



## ***Neues Auszeichnungsformat ins Leben gerufen Kolpingstadt Kerpen kooperiert mit Haus und Grund***

Kerpen, 03.12.2018

Die Kolpingstadt Kerpen kooperiert zukünftig stärker mit Haus und Grund in Kerpen. Anlass ist das neue Auszeichnungsformat „Immobilienpreis Kerpen“, der ab 2019 verliehen werden soll.

Nach dem Vorbild aus Leipzig, regte die Vorsitzende des Vereins Haus und Grund in Kerpen, Luzie Pingen, bei der Kolpingstadt Kerpen die neue Preisverleihung an. Demnach sollen Objekte, die in den vergangenen Jahren errichtet, saniert, unter Gesichtspunkten des Denkmalschutzes reaktiviert oder unter energetischen Aspekten optimiert worden sind, ausgezeichnet werden.

Nun kündigen Bürgermeister Dieter Spürck und Luzie Pingen an, die Idee Realität werden zu lassen. Zunächst soll eine Fachjury gebildet werden, die nach einem Bewerbungsauftrag im kommenden Frühjahr die eingereichten Objekte nach festgelegten Kriterien bewertet und eine Entscheidung zur Vergabe des Preises trifft.

Der neue Preis richtet sich an Personen, die neu gebaut, im Bestand saniert, ein Denkmal aus dem Dornröschenschlaf erweckt haben oder ihre Immobilie energetisch haben aufbessern lassen. Schließlich seien es die privaten Immobilieneigentümer, die den öffentlichen Raum gestalten und prägen, sind sich Frau Pingen und Bürgermeister Spürck einig. Dabei soll der Preis eine Ehrung für besonders gelungene Bauprojekte und ideenreiche Architektur im Kerpener Stadtgebiet darstellen und auf diese Weise das hohe persönliche Engagement der Bauherren würdigen.

Haus und Grund blickt auf eine lange Tradition zurück und ist seit 70 Jahren die Interessenvertretung der privaten Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer in Kerpen.